

Rems-Murr-Sport

Lob für Ausrichter TSV Schnait

ZVW, 19.01.2017 00:00 Uhr



Es war mächtig was los bei den württembergischen Meisterschaften in Weinstadt. Foto: Stefan Schier

Tischtennis: Württembergische Meisterschaften in Weinstadt

. Zum ersten Mal hat der TSV Schnait die württembergischen Meisterschaften der Tischtennisjugend ausgetragen. Zu einem Titel reichte es den Gastgebern zwar nicht, die Mammutveranstaltung mit 380 Teilnehmern aber brachten sie bestens über die Bühne.

Dank der Kommunikation mit früheren Veranstaltern waren die Schnaiter gut vorbereitet gewesen auf das Turnier in der Beutelsbacher Halle. Am Ende lobte Jürgen Mohr, Jugendchef des Verbandes, die Turnierleitung und das Team des TSV Schnait. Ute Walkenhorst, vom Verband mit der Turnierleitung betraut, forderte vor Publikum sogar eine Bewerbung des TSV für die Ausrichtung 2018 – und sagte im kleinen Kreis, dass es andere Bewerber angesichts dieser Meisterschaften schwer haben werden gegen den TSV.

Die Spieler aus den Vereinen im Bezirk Rems holten keinen Titel. Am weitesten kamen im Doppel der männlichen U 15 Daniel Kern/Jonah Seng von der SG Schorndorf, die erst im Finale verloren. Bis ins Halbfinale schafften es Alexander Haug/Tom Seel vom TV Murrhardt.

Ebenfalls im Halbfinale standen bei den Jungen U 14 das Doppel Alexandr Tsantekidis/Levin Loss (VfR Birkmannsweiler/FC Schechingen) und im Doppelwettbewerb der U 12 Marco Reiner/Jakob Wiedenhorn (TSV Böbingen/TTV Großaspach). Im Einzel erreichten das Halbfinale Evi Kamrad (TV Murrhardt; U 12) und Tanja Enssle (TTC Hegnach; U 14).

Eine Meisterschaft ging aber schließlich doch noch in den Kreis. Celine Henseling, Siegerin im Doppel U 18, tritt für den TTC Bietigheim-Bissingen an, stammt aber aus Remshalden, wo der Rest der Familie noch aktiv ist.